

## **150. Glarus bestätigt der Bewohnerschaft von Werdenberg das Abzugsrecht**

**1604 April 16**

*Landammann und Rat von Glarus bestätigen Thomas Lippuner, Andreas Tischhauser und Stefan Stricker, Abgeordnete von Werdenberg, das Abzugsrecht der Bewohnerschaft von Werdenberg. Am 25. November 1768 wird dies erneut bestätigt.*

1. *Die Bewohnerschaft von Werdenberg wehrt sich erfolgreich in Glarus gegen Eingriffe des Landvogts, der die Gebühr (Abzug) auf Güter, die ins Ausland transferiert werden, für sich beansprucht. 1660 bestätigt Glarus der Einwohnerschaft von Werdenberg ihr Recht auf den Abzug mit dem Nachtrag, dass auch der Abzug von den Gütern der Hintersassen ihnen gehören soll. Die Aufnahme von Hintersassen liegt jedoch weiterhin in der Kompetenz von Glarus (LAGL AG III.2434:009, S. 1–2). 1768 ereignet sich ein ähnlicher Fall mit Landvogt Johann Heinrich Schuler, worauf beide Bestätigungen erneuert werden (siehe Vermerk auf der Rückseite).*

2. *Zum Abzug in Werdenberg vgl. auch SSRQ SG III/4 116, Art. 11; LAGL AG III.2432:017; AG III.2430:054; Burgerarchiv Grabs U 1751-1; StatG 7'00'47.*

[...]¹

Wir, landtamma und gantz gesessener rath zu Glarus, bekennen offenbah und thun kund allermäniglich mit dissem brieff, dz wir auff heüt dato, alß wir ratsweis bey einandern versambt gewessen, vor uns erschienen sind die ehrenhafften und achtbahren Thomma Liponer, Andreas Dischusser undt Stephen Stricker, im nammen alß abgeordnete anwäld und befelhshaber unsrer getreüe, liebe underthonnen der graffschafft Werdenberg, und uns in underthänigkeit fürbringen und eröffnen lassen, welcher gestalten bis anhäro je und alwegen der gebührende abzug von dem haab und guot, so erblicher wys und sonst aussert die graffschafft gefallen und gezogen, ihnen zugehört, welchem sie auch ohne unser anforderung oder intrag ingenommen. Ohnangesechen aber dessen, so vermeine unser herr regierende landtvogt daselbsten, ihmme solcher abzug in unserem nammen fallen und dienen solle, dz aber den bisharo geübten brüchen zu wyder, uns hiermit gantz underthänig und zum höchsten gebetten, wir wollen so gnädig und guetwillig sein und ermeltem, unserem landtvogt, von seinem angefangenem fürnemmen nit allein abweissen, sondern sie bey ihren alten brüchen undt diessem abzug handhaben, scheützen und schirmmen, so seyend sie anerbietens, uns neben schuldiger pflicht alle underthänigkeit und gehorsame, alß getreüen underthonen<sup>a</sup>-zu thun<sup>a</sup> gebühre<sup>b</sup>, zu leisten und zu erwiesen.

Und als wir obgenanter, unseren lieben underthonen der graffschafft Werdenberg abgeordnete befelhshaber, in diessem, ihrem bittlichen anbringen, angehört und vernommen, darneben uns auch erineret, was gestalt von wegen des abzugs bishar brüchig gewessen, so haben wir uns hierauff nach erwegung gestaltsamme der sachen erkent,

dz vorgemelten, unseren underthonen der landschafft Werdenberg, solcher abzug wie von alter har dienen, zuhören undt folgen, auch darbey gescheützt / [fol. 2v] und geschirmet haben und versechen sein sollen, jedoch uns und unse-  
ren hochherlichkeiten, freyheiten und rechtsammenen in alweg ohne schaden,  
5 nachtheil und abbruch.

Und dz alles zu wahren, offenen urkundt, haben wir unsers landt secret in sigill offentlich gehenckt an diessen brieff, der gegeben ist auff den 16. tag ab-  
rellen, von Christi, unsers einigen erlosers, gebuhrt, als man zählt 1604 jahr.<sup>c</sup>

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 17. Jh.:] Copia zweyer brieffen betreffende den  
10 abzug <sup>d</sup>-de a<sup>o</sup> 1660 und 1604. NB: Der gleiche fahl hat sich zugetragen a<sup>o</sup> 1768, lauth  
protocol sub 25.sten 9bris, unter h landthvogt Johan Heinrich Schuller und folgsamb  
auf dz neüwe ratifiziert<sup>e-d</sup>

**Abschrift:** (ca. 1660 – 1700) LAGL AG III.2434:009, fol. 2r–v; (Doppelblatt, 4 Seiten beschrieben); Pa-  
pier, 22.5 × 34.0 cm.

15 **Abschrift:** (18. Jh.) LAGL AG III.2434:006; (Doppelblatt, 2 Seiten beschrieben); Papier, 20.5 × 32.5 cm.

**Abschrift:** (18. Jh.) OGA Sevelen U 1604; (Einzelblatt); Adam Böniger, Landschreiber von Glarus; Pa-  
pier.

**Auszug:** (18. Jh.) LAGL AG III.2434:013; (Doppelblatt, 2 Seiten beschrieben); Papier, 22.5 × 35.5 cm.

20 **Abschrift:** (1754 April 28) StASG AA 3 B 2, S. 363–367; Buch (940 Seiten) mit kartoniertem Einband  
mit Stoffüberzug; Papier, 25.5 × 40.0 cm.

**Abschrift:** (1754 April 28) LAGL AG III.2401:044, S. 363–367; Buch (938 Seiten, bis Seite 697 beschrie-  
ben, 900 bis 936 Formulare und Register) mit Ledereinband; Papier, 25.0 × 36.0 cm.

**Abschrift:** (1771 Oktober 17) OGA Grabs O 1604-1; (Doppelblatt); Joachim Legler, Landschreiber; Pa-  
pier.

25 <sup>a</sup> Hinzufügung oberhalb der Zeile.

<sup>b</sup> Korrigiert aus: gebrühre.

<sup>c</sup> Textvariante in StASG AA 3 B 2, S. 363: [Locus sigilli] LS Adam Böniger, landschreiber zu Gla-  
ruß.

<sup>d</sup> Hinzufügung auf Zeilenhöhe von anderer Hand.

30 <sup>e</sup> Korrigiert aus: ratihabierth.

<sup>1</sup> Folio 1r–v enthält eine Abschrift der Bestätigung von Glarus 1660 (siehe Kommentar).